

Digital statt national – Das internationale Codex-Sinaiticus-Projekt

Referenten: Zeki Mustafa Dogan, Leipzig; Alfred Scharsky, Markleeberg; Ulrich Johannes Schneider, Leipzig

Abstract:

Durch Entdeckung und Überlieferung wurden bedeutende Werke der Antike fragmentiert. So ist der Codex Sinaiticus – die älteste vollständige griechische Handschrift des Neuen Testaments – heute auf vier Orte verteilt. Die extrem dünnen Pergamentblätter aus dem 4. Jahrhundert liegen in Leipzig, London, St. Petersburg und im Katharinenkloster auf dem Sinai.

In einem internationalen Kooperationsprojekt und mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft werden seit 2006 die verstreuten Bestände in einer digitalen Gesamtedition virtuell zusammengeführt. Dazu sind vertragliche Regelungen, technische und konservatorische Standards und koordinierte Technologien für die Edition in verschiedenen Formen entwickelt worden. Am Codex-Sinaiticus-Projekt beteiligen sich mit unterschiedlichen Aufgaben die vier bestandsführenden Einrichtungen British Library, die Universitätsbibliothek Leipzig, die Russische Nationalbibliothek in St. Petersburg und das Katharinenkloster auf dem Sinai.

Ziel des Projekts ist, die symbolträchtige Handschrift nicht nur der internationalen Forschung zur Verfügung zu stellen, sondern sie auch für den Laien lebendig zu machen. Jeder Internetnutzer wird in der Lage sein, die originalen und aufbereiteten Bilder des gesamten Manuskriptes in verschiedenen Ansichten zu konsultieren. Die maßgeschneiderte Webseite wird in verschiedenen Sprachen zugänglich sein und enthält auch die Transkription des vollständigen Textes und ausgewählter Passagen in Übersetzungen.

Die Darstellung des Projekts auf dem Bibliothekartag fokussiert auf die Probleme der virtuellen Bestandszusammenführung (Rechte und Besitzansprüche, formale und materiale Standards der Handschriftenbeschreibung, technische Kompatibilität der Digitalisierungen, Gestaltung der Projektwebseite etc.).

Das Codex-Sinaiticus-Projekt hat eine Pilotfunktion für vergleichbare Aufgabenstellungen; in Leipzig selbst beispielsweise auch für die digitale Präsentation in Deutschland verteilten Papyrusfragmenten.